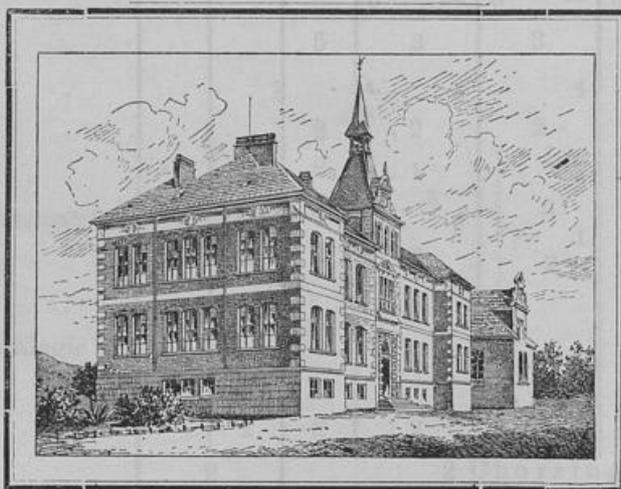


XXI.
Jahresbericht
des
städtischen
Progymnasiums mit Realabteilung
zu **Gandersheim**
über das Schuljahr Ostern 1901—1902.

Vom Director **Dr. Kaseltz.**



1902 № 774.

Gandersheim.
Druck von C. F. Hertel.
1902.

99a
2

114

XXI

Jahresbericht

der Stadt

Programms mit Realteilung

zu Gärtnereien

über das Schuljahr 1901-1902

von Dr. ...



Schulnachrichten

über den Zeitraum von Ostern 1901 bis Ostern 1902.

A. Lehrverfassung.

1. Allgemeiner Lehrplan.

Lehrfach	Wöchentliche Stundenzahl						Zusammen			
	VI	V	IV	UIII		UII				
				g	r	g	r	g	r	
1. Religionslehre	3	2	2	2		2		2		13
2. Deutsch und Geschichtserzählung	4	3	3	2		2		3		17
3. Lateinisch	8	8	7	7		7		7		44
4. Griechisch				6	—	6	—	6	—	18
5. Französisch			5	3		3		3		14
6. Englisch				—	4	—	4	—	3	11
7. Geschichte			2	2		2		2		8
8. Erdkunde	2	2	2	1		—	1	1		10
9. Rechnen und Mathematik	4	4	4	—	3	—	3	—	4	25
10. Naturbeschreibung	2	2	2	2		—	2			13
11. Physik								2		
12. Chemie und Mineralogie								—	1	4
13. Schreiben	2	2								
14. Zeichnen		2	2	2		2		—	2	10
15. Singen		2				2 Chorsingen				4
16. Turnen und Spiele		} 2 Turnen } 2 Spiele				} 2 Turnen } 2 Spiele				
	25	25	29	30		30		30		199
	+ 6	+ 6	+ 6	+ 6		+ 6		+ 6		

II. Verteilung der wöchentlichen Lehrstunden unter die Lehrer.

N a m e n	Klassen- Lehrer von	Unter-Sekunda	Ober- Tertia	Unter- Tertia	Quarta	Quinta	Sexta	Zusammen Std.
Dr. Kaseli z, Director		2 Religion 7 Latein			7 Latein			16
Dr. Quensen, Professor	U II	4 Mathematik 3 Naturlehre	3 Mathem. 2 Naturl. 1 Rechnen	3 Mathem.	4 Mathematik u. Rechnen			20 + Samm- lungen
Dr. Söhns, Oberlehrer	O III	3 Deutsch 2 Geschichte 1 Erdkunde	2 Deutsch 7 Latein 2 Gesch. 2 Erdk.	2 Gesch.				21 + Biblio- theken
Dr. Bormann, Oberlehrer		3 Englisch 3 Französisch	3 Französ. 4 Englisch	4 Englisch 3 Französ.				20 + 2 Spielen
Ludwig, Oberlehrer	U III	6 Griechisch		2 Deutsch 7 Latein 6 Griech. 1 Erdk.				22 + 2 Turnen
Neuner, Oberlehrer	IV		2 Religion 6 Griech.	2 Religion	3 Deutsch 5 Französ. 2 Geschichte 2 Erdkunde			22
Lehrmann, Gymnasial- lehrer				2 Rechnen 2 Natur- beschrg.	2 Naturbe- schreibung	4 Rechnen 2 Naturbe- schreibung	4 Deutsch 8 Latein	24
Hinze, Zeichen- u. Gesanglehrer	VI	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Religionsl. 2 Zeichnen 2 Schrei ben	4 Rechnen 2 Schreiben 2 Naturbe- schreibung	26
			2 Singen			2 Singen		
Oelze, cand. min., wissen- schaftlicher Hilfslehrer	V				2 Religion	3 Deutsch 8 Latein 2 Erdkunde	3 Religion 2 Erdkunde	20 + 2 Turnen u. 2 Spielen
		30	30	30	29	25	25	193

III. Lehraufgaben.

Der Lehrplan der Anstalt ist aus den bei **Hertz** in Berlin erschienenen und überall durch den Buchhandel zugänglichen „Lehrpläne und Lehraufgaben für höhere Schulen“, zu ersehen, und zwar gelten die Lehraufgaben des **Gymnasiums** von Sexta bis Quarta für alle Schüler, von Untertertia bis Untersekunda, soweit die Realabteilung mit der Gymnasialabteilung zusammen unterrichtet wird.

Die **Realabteilung** zweigt sich von Untertertia an ab. Die Schüler derselben sind vom Griechischen befreit und betreiben statt dessen Englisch nach den Vorschriften für Realgymnasien. Ausserdem erhalten sie in UIII 2 Stunden, in OIII 1 Stunde Unterricht im praktischen Rechnen, ferner in OIII 1 Stunde Handelsgeographie, in UII 2 Stunden Zeichnen und 1 Stunde Chemie und Bodenkunde.

A. Verzeichnis der gelesenen Schriftsteller:

Untersekunda. Deutsch: Jungfrau von Orleans, Hermann und Dorothea, Minna von Barnhelm.

Lateinisch: Cicero III. u. IV. Catilinarische Rede. Virgil lib. I., Livius lib. XXI.

Griechisch: Xenophons Anabasis: Auswahl aus Buch 5 u. 6, Hellenika: Auswahl aus lib. I, II, V u. VI, Homers Odysse: I, 1--195 u. V u. VI.

Französisch: Ricken, La France et les Français.

Englisch: Wershoven, English History.

Obertertia. Deutsch: Schiller, Wilh. Tell.

Lateinisch: Caesar, de bell. gall., lib. 5, 6 und 7. Ovid, (Metamorphosen) Niobe. Phaeton, die lycischen Bauern, Philemon und Baucis, Schöpfung und die vier Weltalter.

Griechisch: Xenoph, Anabasis. lib. I—3, Auswahl.

Französisch: (Ricken) Bruno, Le tour de la France.

Untertertia. Lateinisch: Caesar, bell. Gall. I., II. u. III.

B. Deutsche Aufsätze:

Untersekunda: Inwiefern weicht Goethe in „Hermann und Dorothea“ von seiner Quelle ab? — Die Glocke. Das Lied vom Menschenleben. — Die Erfindung des Schiesspulvers und ihre Folgen. — Weshalb sind Kenntnisse der beste Reichtum? — Napoleons Glück und Fall. — Mispel und Mistel. — Der Baum ein Freund des Menschen. — Das alte und das neue Reich. — Inhaltsangabe des Prologs zur Jungfrau von Orleans. — Jedermann ein Ei, dem frommen Schweppermann zwei (in Briefform).

Obertertia: Inwiefern darf man Karl IV. „Böhmens Vater“ nennen? — Nationale Festspiele der Griechen. — Walther und Hildegund (in zwei Teilen). — Luther auf der Wartburg. Christiansthaler. — Die Stamburgen des Askanischen Hauses. — Nützliche Tiere des Gartens. — Laokoon (Erzählung). — Was erzählt die Quelle zu Schillers Bürgerschaft?

Untertertia: Bericht eines Fahrenen von einer Schwertleite. — Ein Blick auf Gandersheim zur Maienzeit. — Unser Irrweg im Harz. — Erzählung eines römischen Soldaten von einem Streifritt. — Der Bau einer Eisenbahn. — Der Kampf zwischen Caesar und Ariovist im unteren Elsass. — Der Schenk von Limburg. — Ein Blick in unsere Stiftskirche. — Ein Tag aus einer Schmiede (Brief eines Lehrlings). — Der Frühling naht mit Brausen.

Quarta: Der Rabe und der Fuchs. — Bellerophon. — Das Hufeisen. — Milon und sein Sohn Roland. — Herzog Heinrich und sein Löwe. — Epaminondas letzter Kriegszug und Tod. — Menenius Agrippa. — Der Hirsch und der Fuchs. — Drusus Tod. — Pyrrhus und Fabricius. — Ende des zweiten punischen Krieges. — Der Knabe und die Schlange. —

C. Aufgaben zu den schriftlichen Arbeiten der Reife- bzw. Abschlussprüfung.

Deutsche Aufsätze: Herbst 1901: Warum reisen die Menschen?

Ostern 1902: Inhaltsangabe des Prologs zur Jungfrau von Orleans.

Im **Lateinischen, Französischen, Griechischen**, bzw. **Englischen** je eine Uebersetzung in die Fremdsprache.

Mathematik: Herbst 1901: 1 Der Umfang eines einem Kreise einbeschriebenen Achteckes ist 243,80 cm, wie gross ist der Radius des Kreises? 2. Die beiden Hypotenusenabschnitte eines rechtwinkligen Dreiecks sind $p = 4,5$ cm, und $q = 8$ cm; wie gross sind die obigen Stücke des Dreiecks? 3 Der Mantel eines geraden Kegels ist $m = 427,27$ qcm, der Radius des Grundkreises ist $r = 8$ cm, wie gross ist die Seitenkante und die Höhe des Kegels?

Ostern 1902: 1. Um eine Strecke von s km zurückzulegen, braucht ein Radfahr A m Stunden mehr als ein zweiter B., der stündlich p km weniger zurücklegt. In welcher Zeit legt jeder Radfahrer den Weg zurück, und wieviel km legen sie stündlich zurück? $s = 120$ km, $m = 2$ Stunden, $p = 3$ km. 2. Die Diagonale eines Rechteckes ist e gegeben, die eine Seite desselben ist gleich der Peripherie eines Kreises, dessen Radius r ist. Es soll die andere Seite des Rechteckes berechnet werden. $r = 53$ cm, $e = 418$ cm. 3. Wie gross ist die Kante eines Würfels, der n mal so gross ist wie ein Cylinder, dessen Grundkreisradius r und dessen Mantel m gegeben sind? $n = 70$, $r = 4$ cm, $m = 945$ qcm

IV. Verzeichnis der Hilfsbücher für das kommende Schuljahr.

Fach	Titel des Buches nebst Preis für ein gebundenes Exemplar	Gebraucht in Klasse					
Religionslehre	Die Bibel in Luthers Uebersetzung (M 1,40 — 3,00)	—	—	IV	UIII	OIII	UII
	Braunsch. Gesangbuch mit Anhang („ — 2,00)	VI	V	IV	UIII	OIII	UII
	Ernesti, Landeskatechismus („ 0,70 — 0,80)	VI	V	IV	UIII	OIII	UII
Deutsch	Bosse, Biblische Geschichten („ 0,70)	VI	V	IV	—	—	—
	Holzweissig, Leitfaden, Teil I. („ 1,20)	—	—	—	UIII	OIII	UII
	Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung (M 0,15)	VI	V	IV	UIII	OIII	UII
Lateinisch	Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten, bearb. von Muff, Grote'scher Verlag, für VI (M 2,00), V (M 2,50) IV (M 2,40), UII (M 2,40), OIII (2,50), UII (M 2,50)	VI	V	IV	UIII	OIII	UII
	Ostermann-Müller, Lat. Übungsbuch für VI (M 1,60), V (M 2,20), IV (M 2,00) III mit Anhang (M 2,00)	VI	V	IV	UIII	OIII	UII
	Seyffert-Fries, Lat. Elementargrammatik (M 0,60)	VI	V	IV	—	—	—
Griechisch	Ellendt-Seyffert, Lat. Grammatik (M 2,50)	—	—	IV	UIII	OIII	UII
	Caesars Gallischer Krieg, Fügner, Text (M 2,00) Erklärungen (M 2,40)	—	—	—	UIII	OIII	—
	Ovids Metarmorphosen, Fickelscherer Text (M 1,20) Erklärungen (M 2,00)	—	—	—	—	OIII	UII
	Ciceros Catilin. Reden, Stegmann, b. Teubner (M 1,10)	—	—	—	—	—	UII
	Livius, B XXI u. XXII, Fügner, Text (M 1,40)	—	—	—	—	—	UII
	Virgils Aeneis, Fickelscherer, Teubner, Text (M 1,40)	—	—	—	—	—	UII
	Wesener, Griech. Elementarbuch I für UIII (M 1,40) und II für OII (M 1,60)	—	—	—	UIIIg	OIIIg	—
	Griech. Grammatik von Uhle (M 2,60)	—	—	—	UIIIg	OIIIg	UIIg
	Halm, Elementarb. der griech. Syntax, I. Kursus (M 1,40)	—	—	—	—	—	UIIg
	Xenophons Anabasis, Sorof, Text (M 1,80), Kommentar (M 1,40)	—	—	—	—	OIIIg	UIIg
	Xenophons Hellenika, Sorof, Text (M 1,60), Kommentar (M 0,90)	—	—	—	—	—	UIIg
	Homers Odyssee, Henke, Text Bd. I (M 1,60)	—	—	—	—	—	UIIg
Französisch	Ricken, Neues Elementarbuch (M 2,00)	—	—	IV	UIII	—	—
	Ricken, Grammatik d. Frz. Spr. (M 1,50) Übungsbuch zum Übers. ins Franz. (M 1,00)	—	—	—	—	OIII	UII
Englisch	Ricken, La France nebst Wörterbuch (M 5,00)	—	—	—	—	OIII	UII
	Deutschbein-Willenberg, Leitf. für den engl. Unterricht I (M 1,60) II (M 2,40)	—	—	—	UIIIr	—	—
Geschichte	Wershofen, English History, Leipz. Renger (M 1,40)	—	—	—	—	—	UIIr
	Dazu Wörterbuch (M 0,50)	—	—	—	—	—	UIIr
	Jäger, Hilfsb. für den Unterricht in der alten Geschichte (M 1,40)	—	—	IV	—	—	—
	Eckerts, Hilfsb. für deutsche Geschichte (M 2,10)	—	—	—	UIII	OIII	UII
	Verzeichnis der wicht. Geschichtszahlen für höhere Schulen, Meyer, Braunschwg. (M 0,50)	—	—	IV	UII	OIII	UII
Putzger, Historischer Schulatlas (M 2,70)	—	—	IV	UIII	OIII	UII	

B. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

Braunschweig, den 19. März 1901, Nr. 287. Herzogliche Oberschulkommission empfiehlt für Bibliotheks- und Prämienszwecke: „Die Hohenzollern und das deutsche Vaterland“ von Dr. R. Graf Stillfried-Alcantara und Prof. Dr. Bernhard Kugler.

Braunschweig, den 16. April 1901, Nr. 289. Herzogliches Staatsministerium hat für die Höheren Lehranstalten des Landes die Bestimmung getroffen, dass vom 1. October d. J. ab in den Schulen zum Unterricht nur noch Thermometer nach hundertteiliger Scala verwendet werden.

Braunschweig, den 19. Mai 1901. Herzogliche Oberschulkommission macht bekannt, dass das Bestehen der Extraneerprüfung — unabhängig von dem Wortlaut der bisherigen Vorschriften — an den unter § 90 Ziffer 2 c der Wehrordnung fallenden Progymnasien, Realprogymnasien und Realschulen (vergl. c a b und c des Gesamtverzeichnisses der berechtigten Lehranstalten) als ausreichender Nachweis der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst anzuerkennen sei.

Braunschweig, den 11. Juni 1901. Herzogliche Oberschulkommission empfiehlt für die Bibliothek Eyferths Einfachste Lebensformen des Tier- und Pflanzenreiches 3. Aufl. von Dr. Walther Schönichen und Dr. Alfred Kalberlah.

Braunschweig, den 11. Juni 1901. Verfügung Herzogl. Oberschulkommission:

Abhandlungen zu den Jahresberichten, welche sich mit Schiller oder anderen schwäbischen Dichtern beschäftigen, sind in einem Exemplare an Dr. Rudolf Krauss in Stuttgart, Königliches Staatsarchiv, zur Aufnahme in die Bibliothek des Schillerarchivs zu Morbach seinerzeit einzusenden.

Braunschweig, den 15. Oktober 1901. Herzogliche Oberschulkommission überweist der Schülerbibliothek ein Exemplar des Deutschen Flottenbuches von Paul Koch, Admiraltätsrat u. Prof. Dr. Bock und empfiehlt für die Bibliothek: „Deutschlands Seemacht“ von Wislicenus, desgleichen empfiehlt Herzogliche Oberschulkommission in der Verfügung vom 12. Nov. 1901 zur Anschaffung: Dampf und Electricität; 12 zerlegbare, z. T. bewegliche Modelle.

Braunschweig, den 3. September 1901. Herzogliche Oberschulkommission macht bekannt, dass neue Bestimmungen über die Aufnahme von Studierenden in die Kaiser Wilhelms-Akademie für das militärärztliche Bildungswesen zu Berlin erlassen sind und dass dieselben Eltern und Vormündern, welche ihre Söhne bzw. Mündel bei der Kaiser Wilhelms-Akademie anmelden wollen, auf Wunsch von dem Geschäftszimmer der genannten Anstalt (Berlin NW 7, Friedrichstrasse 140) kostenfrei zugesandt werden.

Braunschweig, den 21. Januar 1902. Herzogliche Oberschulkommission empfiehlt für die hiesige Lehrerbibliothek: „Kunsterziehung“, im Verlage von R. Voigtländer, Leipzig.



C. Statistisches.

I. Schulvorstand.

Dem Schulvorstande gehörten im Jahre 1901—1902 an Herr Kreisdirektor Dannenbaum als Vorsitzender, Herr Bürgermeister Major a. D. von Ernst als stellvertretender Vorsitzender, Herr Generalsuperintendent Schröter, Herr Kreismaurermeister Schüssler und der Unterzeichnete.

II. Lehrerkollegium.

Direktor Dr. Johannes Kaselitz. **Oberlehrer:** Prof. Dr. Karl Quensen, Dr. Franz Söhns, Dr. Ernst Bormann, Herm. Ludwig, Herm. Neuner. **Gymnasiallehrer:** Heinrich Lehmann (Rektorexamen), Karl Hinze, Zeichen- u. Gesanglehrer. **Hilfslehrer:** cand. min. Karl Oelze.

III. Schüler.

A. Übersicht über Anzahl und Alter der Schüler im Schuljahre 1901—1902.

Klasse	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Zusammen
1. Bestand am 1. Februar 1901	21	25	25	28	27	32	158
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres	17	1	4	1	1	1	21
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	19	18	22	25	28	—	
3b. Zugang durch Aufnahme	2	—	—	2	2	21	
4. Bestand zu Anf. des Schuljahres 1901/02	25	23	25	32	31	24	160
5. Abgang im Sommerhalbjahr	5	2	1	—	—	2	
6. Zugang " " " "	1	1	—	—	—	1	
7. Bestand zu Anfang des Winterhalbjahres	21	22	24	32	31	23	153
8. Abgang bis zum 1. Februar 1902	—	1	—	—	2	—	
9. Zugang " " " " " "	—	—	2	1	—	1	
10. Bestand am 1. Februar 1902	21	21	26	33	29	24	154
11. Gesamtbesuch im Schuljahr 1901/02	26	24	27	33	31	26	167
Gymnasialabteilung	11	11	10				
Realabteilung	15	13	17				
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1902 in Jahren und Monaten	17 ₃	15 ₁₀	14 ₀	13 ₇	12 ₄	11 ₃	

B. Heimatsverhältnisse der Schüler.

	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Zusammen
a. In Gandersheim ansässig	6	8	11	9	11	14	59
b. Aus dem Herzogtum Braunschweig	17	11	12	19	19	12	90
c. Aus dem übrigen deutschen Reiche	3	5	4	5	1	—	18

C. Religionsverhältnis.

Ausser 3 Israeliten und 1 Katholiken waren alle Schüler evangelisch.

D. Verzeichnis der Schüler während des Schuljahres 1901—1902, nach Klassen und alphabetischer Ordnung.

Die mit * bezeichneten Schüler sind im Laufe des Schuljahres ausgetreten.

Der beigefügte Ortsname bedeutet den jetzigen Wohnort der Eltern oder des Vormundes, bei den hier ansässigen Schülern ist der Ortsname weggelassen.

Untersekunda.

1. Berlin, Richard, Thedinghausen.
2. Berner, Fritz, Kreiensen.
3. Bertram, Wilhelm, Lamspringe.
4. Burgsmüller, Wilhelm, Kreiensen.
5. *Dörries, Karl, Markoldendorf.
6. Ewig, Wilhelm, Brunsen.
7. Gräfer, Wilhelm.
8. Hahne, Wilhelm, Gr. Freden.
9. Hoffmann, Ernst, Eschershausen.
10. Huwald, Karl, Kreiensen.
11. *Kolle, Oskar.
12. Kuhlmann, Robert, Eimen.
13. *Mügge, Walter, Holzminden.
14. *Philippsohn, Paul.
15. Rusche, Paul, Clus.
16. Schiller, Karl, Braunschweig.
17. Schönert, Paul, Schöningen.
18. Schulz, Julius, Braunschweig.
19. Schünemann, Ernst, Hayeshausen.
20. Söhns, Hans.
21. Thormann, Karl, Kreiensen.
22. Uhde, Rudolf.
23. Volmer, Paul, Oker.
24. *Wagner, Albrecht, Braunschweig.
25. Weber, Karl, Bodenwerder.
26. Wille, Karl.

Obertertia.

1. d'Arragon, Karl, Berlin.
2. Ballin, Hans.
3. Bohnsack, Fried., Gr. Freden.
4. Bornemann, Wilh., Ackenhausen.
5. Brinckmann, Friedr.
6. Dannenbaum, Rud., Schachtenbeck.
7. Ernst, Konrad, Poratz.
8. Geist, Paul, Bielefeld.
9. Franckenstein, Alfred.
10. Grüber, Karl.
11. Lang, Arno, Heckenbeck.
12. Martin, Theodor.
13. Mügge, Karl, Holzminden.
14. Perl, Ernst, Beierstedt.
15. Pose, Karl.
16. Probst, Heinrich, Dankelsheim.
17. Scheele, August, Sehlede.

18. Schütte, Hermann, Holzminden.
19. Siebke, Erich.
20. Sohl, Ewald, Kl. Rhüden.
21. Westphal, Wilh., Braunschweig.
22. *Wienand, Franz.
23. Zaps, August.

Untertertia.

1. Albrecht, Rudolf, Kl. Rhüden.
2. Bartels, Gustav, Ackenhausen.
3. Benze, Rudolf, Ildehausen.
4. Besecke, Gustav.
5. Binnewies, Rudolf.
6. *de Bra, Gustav Adolf.
7. Dörries, Karl, Markoldendorf.
8. Dröge, Robert, Ackenhausen.
9. Drucklieb, Karl.
10. Drucklieb, Friedrich.
11. Jürges, Paul, Sebexen.
12. Illemann, Wilh., Seboldshausen.
13. Lange, Max, Braunschweig.
14. Lehmensiek, Willi, Dassel.
15. Mönkemeyer, Wilh., Vorwohle.
16. Philippsohn, Walter.
17. Pommer, Ernst, Braunschweig.
18. Probst, Aug., Dankelsheim.
19. Rathkamp, Ferd., Göttingen.
20. Reuss, Hermann, Ammensen.
21. Seiler, Helmut, Lamspringe.
22. Schucht, Rudolf.
23. Thormann, Erich, Kreiensen.
24. Wecke, Friedrich, Vorwohle.
25. Westphal, Hermann.
26. Wienand, Friedrich.
27. Wittneben, Bruno.

Quarta.

1. Albrecht, Robert, Halle i. Br.
2. Berge, Otto, Seboldshausen.
3. Beese, Martin, Polle.
4. Bohnsack, Willi, Heckenbeck.
5. Brandt, Walter.
6. Dervedde, Aug., Lichtenberge.
7. Ebers, Johann, Schöningen.
8. Gräfer, Hermann.
9. Hartmann, Otto, Kreiensen.

10. Heuer, Hermann.
11. Hinze, Alfred.
12. Huisken, Ato.
13. Liebold, Erich, Holzminden.
14. Lippelt, Herm., Wrescherode.
15. Meistering, Wilhelm, Greene.
16. Mönkemeyer, Aug., Vorwohle.
17. Müller, Rob., Sebexen.
18. Otto, Adolf.
19. Otto, Bernhard.
20. Pfetzing, Otto.
21. Püster, Herm., Opperhausen.
22. Reichardt, Karl, Kreiensen.
23. Sauthoff, Gust., Heckenbeck.
24. Schillig, Heinr., Heckenbeck.
25. Voges, Karl.
26. Wasmus, Karl, Braunschweig.
27. Weiberg, Wilh., Ackenhausen.
28. Wilhelms, Herm., Wrescherode.
29. Wille, Aug., Opperhausen.
30. Wolf, Herm., Naensen.
31. Wunstorf, Otto, Dankelsheim.
32. Zaps, Heinrich.
33. Heine, Hermann, Teichhütte.

Quinta.

1. Anger, Friedrich.
2. Beulshausen, Aug., Kreiensen.
3. Bierberg, Gustav.
4. *Bock, Henry, Fallersleben.
5. Bode, Karl.
6. Bösenberg, Hans.
7. *Bührmann, Bruno, Braunschweig.
8. Burgsmüller, Otto, Kreiensen.
9. Ebrecht, Richard, Stroit.
10. Freise, Hugo.
11. Grüber, Hermann.
12. Grund, Wilhelm, Kreiensen.
13. Grupe, Aug., Wickensen.
14. Hillebrecht.
15. Hohmann, Wilhelm, Opperhausen.
16. Huwald, Louis, Kreiensen.
17. Jahns, Aug., Hayeshausen.

18. Kappei, Wilhelm, Garlebsen.
19. Kappei, Friedr., Wolperode.
20. Kaufmann, Wilhelm.
21. Kessler, Max.
22. Kulp, Friedrich, Harriehausen.
23. Linde, Wilhelm.
24. Meistering, Erich, Kreiensen.
25. Müller, August, Forst.
26. Müller, Wilh., Helmstedt.
27. Probst, Otto, Kreiensen.
28. Räke, Karl.
29. Schillig, Karl, Heckenbeck.
30. Thormann, Paul, Kreiensen.
31. Wille, Alb., Opperhausen.

Sexta.

1. von Beeren, Karl, Seesen.
2. Bornemann, Emil.
3. Brackebusch, Georg.
4. Brinckmann, Wilhelm.
5. Burgsmüller, Herm., Kreiensen.
6. Friederichs, Rob., Sievershausen.
7. Grimme, Emil.
8. Kahler, Wilhelm.
9. Koch, Ernst, Bruchhof.
10. Kreikemeyer, Heinr., Dankelsheim.
11. Marbach, Ernst.
12. Martin, Kurt.
13. Meyne, Gustav.
14. Post, Wilhelm.
15. Pothe, August.
16. Probst, Ernst, Dankelsheim.
17. Schillig, Karl, Heckenbeck.
18. Schüssler, Otto.
19. Traupe, Wilhelm, Kreiensen.
20. Urban, August.
21. Vollmar, Otto, Kreiensen.
22. Wienand, Otto.
23. *Vater, Paul.
24. Zellmann, Rudolf.
25. Zimmer, Bruno.
26. *Behrens, Rudolf.

E. Die Reifeprüfung haben bestanden:

	N a m e	Geburtsort	Stand und Wohnort des Vaters	Aufenthalt		Erwählter Beruf
				auf der Schule	in der Ull	
Herbst 1901. Gymnasial- abteilung	Walter Mügge	Warschau	Kaufmann Holzminden	1/2	1 Holz- min- den 1/2 hier	Postfach
Realabteilung	Paul Philippsohn	Gandersheim	Kaufmann Gandersheim	6 1/2	1 1/2	weitere Schulbildung
	Albrecht Wagner	Braunschweig	Civilingenieur Braunschweig	1/2	1 in Braun- schw. g. 1/2 hier	weitere Schulbildung
	Karl Dörries	Markoldendorf	Maschinenbauer Markoldendorf	3/4	3/4 in Ein- beck 3/4 hier	Maschinenbaufach
	Oskar Kollé	Gandersheim	Ledertabrikant Gandersheim	7 1/2	1 1/2	Lohgerberfach
Ostern 1902 Gymnasial- abteilung	August Bertram	Ohlenrode	Landwirt Lamspringe	5 3/4	1	weitere Schulbildung
Realabteilung	Wilh. Gräfer	Gandersheim	Kreisrentmeister Gandersheim	2	1	„
	Karl Schiller	Schladeu	Apotheker Braunschweig	3	1	Apotheker
	Julius Schulz	Braunschweig	Rentier Braunschweig	2	1	Militär
	Hans Söhns	Gandersheim	Dr. phil. Oberlehrer Gandersheim	6	1	weitere Schulbildung
	Karl Thormann	Holzminden	Maschinenführer Kreiensen	6	1	Postfach
	Budolf Uhde	Gandersheim	Kreistierarzt Gandersheim	7	2	weitere Schulbildung
	Karl Wille	Gandersheim	Kaufmann Gandersheim	7	1	„
	Richard Berlin	Thüdingshausen	Landwirt Thüdinghausen	3	1	„
	Friedrich Berner	Burgdorf	Bahnhofsportier Kreiensen	4	1	Postfach

	N a m e	Geburtsort	Stand und Wohnort des Vaters	Aufenthalt		Erwählter Beruf
				auf der Schule	in der Ull	
	Wilh. Ewig	Brunsen	Hofbesitzer Brunsen	3	1	Landwirtschaft
	Wilh. Hahne	Gr. Freden	Gastwirt Gr. Freden	4	1	Maschinenbaufach
	Ernst Hoffmann	Eschershausen	Kantor Eschershausen	2	1	Kaufmann
	Robert Kuhlmann	Eimen	Landwirt Eimen	7	1	weitere Schulbildung
	Paul Schönert	Schöningen	Kaufmann Schöningen	3	1	Apotheker
	Paul Volmer	Oker	Buchhalter Oker	3	1	Militär
	Karl Weber	Linse	Baufach Bodenwerder	6	1	Baufach

Vor Abschluss des sechsjährigen Lehrgangs haben während des Schuljahres die Anstalt verlassen:

OIII: Karl d'Arragon aus Berlin geht auf eine andere Schule nach Berlin. Franz Wienand, geht auf das Lehrerseminar nach Braunschweig.

UIII: Gustav Adolf de Bra geht auf das Gymnasium zu Göttingen.

V: Henry Bock geht nach Fallersleben zurück. Bruno Bührmann geht auf die Lehranstalt des Herrn Dr. Jahn zu Braunschweig.

VI: Paul Vater verzieht mit den Eltern.



E. Vermehrung der Lehrmittel.

a. Lehrerbibliothek. Geschichte der deutschen Litteratur von A. Bartels, Bd. I. Anmerkungen zu Hoff u. Paulsicks Lesebüchern. Die neuen Lehrpläne. Gymnasium 1901. Zeitschrift für französische Sprache. Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht. Goethes Werke von Heinemann. Centralblatt für d. ges. Unterrichtswesen. Lehrproben von Fries. Historische Zeitschrift von Seeliger. Neue Jahrbücher für das klassische Altertum. Kürschner, Jahrbuch. Hübner, statist. Tafeln. Lobedank, Gesundheitspflege. Soltau, Petrus in Rom. Strack u. Zöckler, Kommentar z. Neuen Testament, desgleichen von Holtzmann u. a. Rethwisch, Jahresbericht über das höhere Schulwesen. Kunze, Kalender für höhere Schulen. Handbuch der klassischen Altertumswissenschaft Bd. 16. 17. Wilhelm Raabe von Brandes. Zeitschrift für den evangelischen Religionsunterricht. Kunsterziehung. Jäger, Lehrkunst und Lehrhandwerk. Monatsblätter für Zeichenunterricht, Freitag, vermischte Aufsätze. Neudrucke deutscher Litteraturwerke 176-182. Lehmann, Haftpflicht der Lehrer. 3 Anschauungsbilder zur Caesar' Lectüre.

b. Geschichte und Erdkunde. Geschichtsunterricht u. Geschichtswissenschaft. Wandkarte von Asien. Wandkarte von Australien. 20 Wandbilder zum Anschauungsunterricht von Seemann. Verschiedene Anschauungsbilder von Wachsmuth. Lohmeyer, Wandbild der Schlacht bei Marathon. Jäger, Geschichte des XIX. Jahrhunderts. Hoensbroch, Papsttum Bd. I. Rothert, Kartenskizzen 5 Bd. Schiller, Weltgeschichte 4 Bd.

c. Naturwissenschaften. Jahrbuch der Naturwissenschaften. Zeitschrift für math. u. naturwissenschaftlichen Unterricht. Weiler, Physikbuch. Tierleben der Erde von Haacke 3 Bde. Dampf u. Elektrizität, 10 bewegliche Modelle. Funkeninduktionsapparat. Thermoelektrisches Rechteck. 2 Kasten herrlicher Schmetterlinge von den Sunda-Inseln. (Geschenk des Herrn Physikus Dr. Zimmer.) Ammonitus nodosus. (Geschenk des Quartaners Wunstorff.)

d. Turnen und Jugendspiele. 40 Eisenstäbe. 1 Faustball. 15 Stück Grenzfähnchen. Schlaghölzer etc.

e. Schülerbibliothek. Höcker, Jacob Ehrlich. Freitag, Die Ahnen. Compendium der römischen Altertümer. Reventlow, Die deutsche Flotte. Lorentz, Aus der Urzeit, 4 Bd. Verschiedene Bände aus unserer Väter Tagen. Zehlicke, Heinrich von Plauen. Mackensen, Braunschweiger Husaren in Feindesland. Lesebuch aus Gustav Freitags Werken. Jahrbuch der Erfindungen. Menge, Antike Kunst. Alcantara und Kugler, Die Hohenzollern. Kürschner, Kaiser Wilhelm.



F. Zur Geschichte der Anstalt.

Die erste Stelle in diesem Abschnitte, welcher von der Geschichte der Anstalt handelt, gebührt dem mit dem Schlusse des vorigen Schuljahres erfolgten Scheiden des langjährigen Leiters der Schule, des Herrn Direktor Professor Wilke,^{*)} der zu diesem Zeitpunkte in den Ruhestand trat. Zwanzig Jahre lang hat Herr Direktor Wilke diese Anstalt geleitet unter dem sichtbaren Segen Gottes. Er ist ein hervorragend treuer Arbeiter auf dem Felde seiner Thätigkeit gewesen, ein Mann, dem die Schule nicht bloss ihr Entstehen und ihre Weiterentwicklung, sondern dem sie auch in erster Linie die hohe Blüte verdankt, zu der sie im Laufe der Jahre gelangt ist. Jedermann muss seine gewissenhafte Pflichterfüllung rühmen, die ihn nie verliess, selbst da nicht, als schwere körperliche Gebrechen ihn quälten, die ihn schliesslich zwangen, sein Amt niederzulegen. Fürwahr, ein leuchtendes Vorbild für Lehrer und Schüler! Unermüdet hat er nicht nur darauf hingearbeitet, dem Geiste der Schüler Schätze des Wissens zuzuführen und praktische Kenntnisse einzuimpfen, sondern auch den Knaben diejenige Wärme des Gefühls und der Begeisterung für das Ideale mitzugeben, ohne welche eine gesegnete Lebensführung unmöglich ist. — Jedermann erreute sich an seiner lauderen Liebenswürdigkeit, ein jeder liebt ihn hier in der Stadt, mit der er seit langen Jahren in verschiedenster Weise innig verwachsen war. Zum Dank für seine grossen Verdienste um das hiesige Gemeinwesen wurde er von den städtischen Behörden zum Ehrenbürger ernannt. Für seine langjährige und gesegnete Thätigkeit aber als Leiter dieser Anstalt wurde ihm vom Regenten des Herzogtums das Ritterkreuz des Ordens Heinrichs des Löwen verliehen, und seine vorgesetzte Behörde, die Herzogliche Oberschulkommission, sprach ihm ihre volle Zufriedenheit für seine Berufstreue und seine erfolgreiche Thätigkeit in einem ehrenvollen Dankschreiben aus. Der für ihn von der Schule geplante Fackelzug konnte leider wegen seiner Krankheit nicht stattfinden. Die Lehrer, denen er stets ein milder Vorgesetzter, ja ein väterlicher Freund gewesen ist, überreichten ihm als ein Zeichen ihrer Verehrung, Liebe und Hochachtung ein Bild von Anton von Werner. Möge ihm der gnädige Gott verleihen, noch manches Jahr der wohlverdienten Ruhe zu geniessen.

Das neue Schuljahr begann am 17. April mit der Einführung des unterzeichneten Direktors, nachdem derselbe tags zuvor bereits die Aufnahme der angemeldeten Schüler geleitet hatte, in öffentlicher Schulfeier in der festlich geschmückten Aula. Ausser der Schulgemeinde hatten sich die städtischen Kollegien, der Schulvorstand und eine Anzahl von Freunden der Schule eingefunden. Eingeleitet wurde die Feier durch die zwei ersten Strophen des Liedes: „Bis hierher hat mich Gott gebracht“. Der zur der Einführung erschienene Vertreter der Herzoglichen Oberschulkommission, Herr Schulrat Professor D. Dr. Koldewey, ergriff darauf das Wort, um zuerst dem früheren Direktor, Herrn Professor Wilke, nochmals in herzlichen Worten den Dank der Herzoglichen Oberschulkommission

^{*)} Director Prof. Wilke ist am 10. Januar 1843 zu Gützkow in Pommern geboren. Vorgebildet auf dem Gymnasium zu Anklam, studierte er von M. 1864—68 zu Greifswald Mathematik u. Naturwissenschaften, insbesondere Chemie, und bestand die Staatsprüfung im Juli 1870. Seiner Militärpflicht genügte er vom 1. Juli 1866—67. Den Feldzug gegen Frankreich machte er in dem IX. Corps mit und erhielt das eiserne Kreuz 2. Klasse. Nachdem er 1½ Jahre als Hauslehrer auf Rügen thätig gewesen war, ging er Ostern 1870 als Probekandidat und Hilfslehrer an das Realprogymnasium zu Sonderburg auf Alsen, wurde Ostern 1872 an dem Realprogymnasium zu Wollin u. Ostern 1873 an der Oberrealschule in Kiel angestellt. O. 1881 als Lehrer u. Dirigent für die Realschule zu Gandersheim berufen, erhielt er 1883 den Titel Schuldirektor. Ausser den mit seinem Amte zusammenhängenden Veröffentlichungen hat W. die Chemischen Versuche von M. Schlichting, Kiel, ein Lehrbuch zur Einführung in die Chemie, umgearbeitet und in der 6. bis 9. Auflage herausgegeben; ferner 1893 einen Leitfaden für Chemie u. Mineralogie geschrieben. Das Schulprogramm von 1885 erhielt von ihm als wissenschaftliche Beilage: Geognostisch-geologische Excursionen in der Umgebung Gandersheims.

auszusprechen für die grossen Verdienste desselben um die Anstalt, der er mit treuer Hingabe seine ganze Kraft gewidmet und die er zu hoher Blüte gebracht habe. Alsdann richtete der Herr Schulrat zu Herzen gehende Worte an den neuernannten Direktor, denen er die Stelle der heiligen Schrift 1. Tim. 3, 1: „Das ist je gewisslich wahr, so jemand ein Bischofsamt begehret, der begehret ein köstlich Werk“, zu Grunde legte. Ausführlich sprach er von der schönen Thätigkeit und Stellung, die dem Direktor einer höheren Schule gegeben sei, mit der aber nicht minder eine grosse Verantwortung und schwere Aufgaben verbunden seien. Er schloss seine Rede mit der festen Zuversicht, dass sich die Anstalt auch unter der neuen Leitung glücklich weiter entwickeln werde, und verpflichtete den Direktor durch Handschlag zu seinem neuen Amte. Nachdem der Unterzeichnete, welcher durch Patent vom 1. April 1901 zum Direktor des Progymnasiums ernannt ist, dem Regenten des Herzogtums, der Herzoglichen Oberschulkommission sowie dem Stadtmagistrate und Schulvorstände für das auf ihn gesetzte Vertrauen seinen tief empfundenen Dank ausgesprochen hatte, begann er in längerer Rede auszuführen, in welchem Sinne er an die neue amtliche Thätigkeit heranzutreten und in welchem Geiste er die Schule zu leiten gedenke, damit das ihm unterstellte Progymnasium seiner religiös-sittlichen, ideal-humanistischen und deutsch-nationalen Aufgabe vermittle der verschiedenen Unterrichtsfächer gerecht werden könne. Nach Schluss seiner Rede führte der Unterzeichnete den neubestellten Hilfslehrer, cand. theol. W. Oelze, in sein Amt ein. Mit der letzten Strophe des Eingangsliedes wurde die schöne Feier beendet.

Der Unterricht hat während des vergangenen Schuljahres nur sehr kleine Störungen erlitten, die sich nur über wenige Tage erstreckten, an denen einige Lehrer wegen Krankheit fehlten. Ihre Vertretung übernahmen die Kollegen mit gewohnter Bereitwilligkeit. Im dritten Vierteljahr war Herr Kandidat Oelze beurlaubt, um sein zweites theologisches Examen zu machen. Die Vertretung für ihn übernahm Herr cand. phil. Renzelmann aus Gliesmarode. Der Gesundheitszustand war sowohl bei Lehrern wie bei Schülern befriedigend. Längere Zeit fehlten nur zwei Schüler. Der Hitze wegen wurde der Unterricht garnicht ausgesetzt, da die Temperatur in den schönen kühlen Klassen nicht so hoch stieg. — Der Geburtstag des Regenten wurde durch einen Ausflug nach dem nahen Grünen Jäger, wo gemeinsame Spiele abgehalten wurden, gefeiert. Die Pfingstferien dauerten vom 24.—29. Mai. Die Turnfahrt machten die Schüler der drei oberen Klassen an zwei Tagen, für die drei unteren Klassen war sie eintägig. Die erste Abteilung unter Leitung der Herren Quensen, Söhns und Ludwig fuhr mit der Bahn nach Harzburg und ging von dort über den Burgberg, Moikenhaus, Scharfenstein nach dem Brocken, wo sie unter Donner und Blitz einkehrte. Von hier ging's auf weiten Umwegen nach Braunlage. Am zweiten Tage wurde über den Stöberhai, Ravensberg, Wiesenbecker Teich nach Lauterberg marschiert und von hier mit der Bahn zurückgefahren. Die zweite Abteilung wurde von den Herren Neuner, Lehrmann, Hinze und Oelze von Oker über Romkerhall, Elfenstein nach Harzburg geführt. Die Sommerferien begannen mit dem 6. Juli und endigten mit dem 5. August. — Eine grössere Schulfest fand zur Erinnerung an den Tag von Sedan auf dem Spielplatze unseres Progymnasiums statt. Eingeleitet wurde dieselbe durch ein Lied des gemischten Sängerkhore, worauf der Unterzeichnete die Festrede hielt. Die Mitglieder des Schulvorstandes und Stadtmagistrats hatten sich nebst zahlreichen Freunden der Anstalt zu der Feier eingefunden. In Freiübungen und Wettkämpfen zeigten die Schüler, was sie an körperlicher Ausdauer und Geschicklichkeit zu leisten vermögen. Den Siegern im Wettkampfe wurden schöne Ehrenpreise und je ein Eichenkranz zuerkannt. Nach dem Preisturnen vereinigte ein kleines Tanzvergnügen in der festlich geschmückten Turnhalle die Schulgemeinde und die Angehörigen der Schüler noch bis zur Dunkelheit. — Die Reife- bzw. Abschlussprüfung des Michaelistermines fand am 5. September statt. Herr Schulrath Prof. Dr. D. Koldewey war als Herzoglicher Regierungskommissar dazu erschienen. — Durch Patent vom 17. September h. a. wurde Oberlehrer Dr. Quensen zum Professor ernannt. — Vom 28. September bis 14. Oktober waren die Michaelisterien, die Weihnachtsferien vom 21. December bis 6. Januar. — Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers wurde

durch Gesang und Deklamation der Schüler in der Aula gefeiert; die Festrede hielt Herr Oberlehrer Dr. Bormann. An dem Festessen, welches von seiten der Behörden veranstaltet war, beteiligten sich mit Ausnahme zweier Herren, die verhindert waren, sämtliche Lehrer des Progymnasiums. — Am 19. Dezember fiel der Nachmittagsunterricht aus und im letzten Vierteljahre mehrere Spiel- und Turnstunden, um den Schülern Gelegenheit zum Schlittschuhlaufen zu geben. — Am 26. Februar fand ein feierlicher Gottesdienst für die Schule in der Stiftskirche statt mit Austeilung des heiligen Abendmahls an die Lehrer und konfirmierten Schüler. — Die Reife- bezw. Abschlussprüfung für den Ostertermin erfolgte am 7. März, gleichfalls wie zu Michaelis unter Vorsitz des Herrn Schulrat Prof. Dr. D. Koldewey als Herzoglichen Regierungskommissars.

Das Lerche-Stipendium erhielt der Sekundaner Karl Thormann aus Kreiensen.

Mit dem Schlusse dieses Schuljahres verlässt uns der erste Oberlehrer, Herr Professor Dr. Quensen, der zum 1. April an das Herzogliche Gymnasium zu Wolfenbüttel versetzt worden ist. Fast 20 Jahre lang hat Professor Quensen der Anstalt als Lehrer angehört. Mit grossem Eifer und treuer Pflichterfüllung hat er seine Gaben und vielseitigen Kenntnisse stets in den Dienst der Schule gestellt. Diese treue Hingabe an seinen Beruf hat denn auch die schönsten Früchte bei den Schülern gezeitigt. Gross ist die Zahl der Schüler, die in den zwanzig Jahren von ihm unterrichtet sind, und alle erinnern sich dankbar an seinen fruchtbaren Unterricht, an seine gütige Fürsorge, und seine wohlmeintenden Ratschläge, mit denen er sich ihrer stets angenommen hat. Treu hat er dem Herrn Direktor Wilke zur Seite gestanden und ihm geholfen, die Schule durch manche Gefahr glücklich hindurchzubringen. Dadurch hat er sich nicht bloss den Dank der Schule, sondern auch den Dank seiner Vaterstadt Gandersheim in hohem Masse erworben. Den Lehrern aber war er stets ein lieber Kollege, der nicht nur hilfsbereit war, wo es galt, einen kranken oder sonst behinderten Kollegen zu vertreten, auch ausserhalb des Dienstes war er stets liebenswürdig und entgegenkommend und hat nicht wenig beigetragen zu der im Kollegium herrschenden Harmonie. Ungern sehen wir ihn aus unserer Mitte scheiden! Möge ihm seine neue Stellung das bringen, was er von ihr erhofft! Stets wird das Progymnasium, Lehrer und Schüler, mit Dankbarkeit sich seiner erinnern.



G. Allgemeine Mitteilungen.

Zur **Aufnahme** ist 1. eine standesamtliche Bescheinigung oder die Geburtsurkunde, 2. der letzte Impfschein und 3. das Abgangszeugnis aus der vorher besuchten Schule vorzulegen.

Zum Bestehen der Prüfung für Sexta ist erforderlich:

- 1) Geläufigkeit im Lesen eines leichteren Stückes in deutscher und lateinischer Schrift,
- 2) eine deutliche, reinliche Handschrift sowohl in deutschen als auch in lateinischen Buchstaben,
- 3) Fertigkeit, ein leichtes Diktat ohne grobe Verstöße gegen die Rechtschreibung niederzuschreiben,
- 4) Sicherheit in den 4 Grundoperationen mit ganzen benannten und unbenannten Zahlen

In der Regel erfolgt die Aufnahme in die unterste Klasse, Sexta, nicht vor vollendetem 9. und nach vollendetem 12. Lebensjahre.

Das Schulgeld beträgt jährlich 100 Mk. in allen Klassen, die Aufnahmegebühr 2 Mk.

Die **Prüfung der Neuaufzunehmenden** findet am **Dienstag, den 8. April**, von morgens $9\frac{1}{2}$ Uhr an statt; der **Unterricht** beginnt an demselben Tage nachmittags 3 Uhr.

Die **Wahl der Pensionen** Auswärtiger ist von der Erlaubnis des Direktors abhängig. Ebenso darf die Wohnung nicht ohne die vorhergehende Zustimmung desselben gewechselt werden.

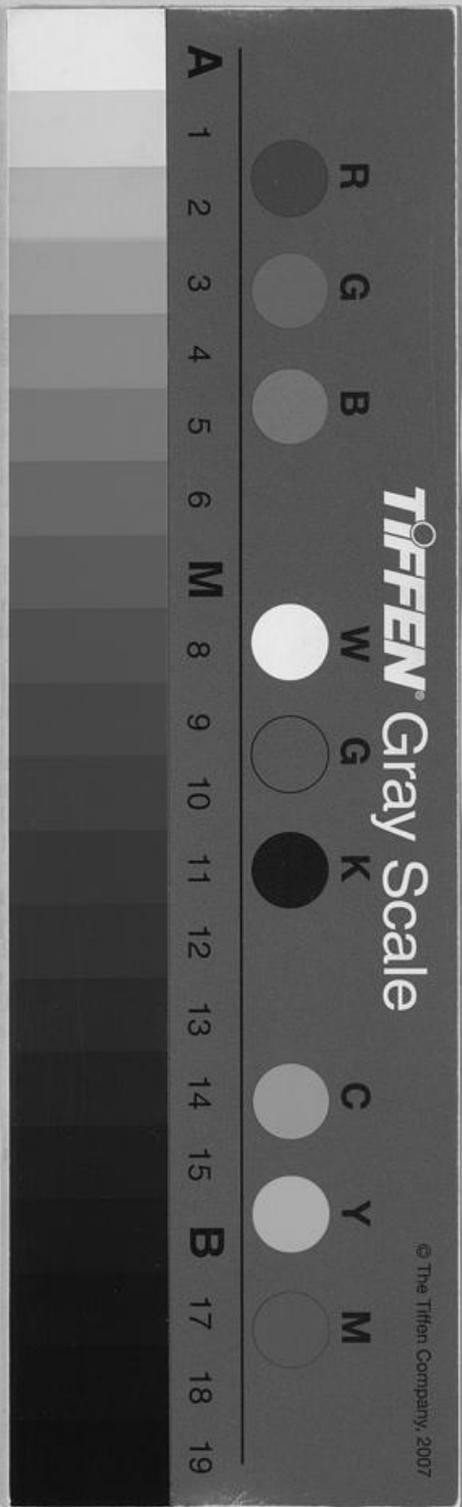
Der beabsichtigte Abgang eines Schülers von der Anstalt ist durch den Vater oder dessen Stellvertreter dem Direktor schriftlich anzuzeigen, wobei zugleich der künftige Beruf des Schülers oder die von ihm weiter zu besuchende Lehranstalt zu bezeichnen ist.

Die **Ferien** werden im Jahre 1902 nach der dafür festgesetzten Ordnung in folgende Zeiten fallen:

	Schulschluss:	Schulanfang:
1. Osterferien:	Sonnabend, 22. März;	Dienstag, 8. April;
2. Pfingsten:	Freitag, 16. Mai;	Donnerstag, 22. Mai;
3. Sommerferien:	Freitag, 4. Juli;	Dienstag, 5. August;
4. zu Michaelis:	Sonnabend, 27. September;	Dienstag, 14. Oktober
5. zu Weihnachten:	Sonnabend, 20. Dezember;	Dienstag, 7. Januar.

Direktor Dr. Kaselitz.





TIFFEN Gray Scale

© The Tiffen Company, 2007